

Zum Workshop

17. - 18.11.2022

IBZ Internationales Begegnungszentrum der
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Eingang: EG Wasserseite
Kiellinie 5
24105 Kiel



Mit freundlicher Unterstützung von

Frauen aufs Podium

ein Projekt der Gleichstellungsbeauftragten der
Philosophischen Fakultät



**Institut für Skandinavistik,
Frisistik und allgemeine
Sprachwissenschaften**
Abt. Skandinavistik
Leibnizstraße 8
24118 Kiel



Der Tod auf der Bühne

*Performativität und
Funktionalität szenischer
Todesrepräsentationen in
Mittelalter, Moderne und
Gegenwart Skandinaviens*

Der Tod auf der Bühne

*Performativität und Funktionalität szenischer
Todesrepräsentationen in Mittelalter, Moderne und
Gegenwart Skandinaviens*

Im Mittelalter ist der personifizierte Tod in der szenischen wie in der bildlichen Sakralkunst auch in Skandinavien überaus häufig anzutreffen. Spuren dieser tief in der christlichen Kultur verwurzelten Tradition der Todesrepräsentation lassen sich aber auch auf den Bühnen der Moderne bis in die Gegenwart beobachten.

Während einige prominente Einzelbeispiele von skandinavischen Todesrepräsentationen wie etwa bildliche Darstellungen von Totentänzen u. ä. oder die *danses macabres* um 1900 in der Forschung erhebliche Aufmerksamkeit erfahren haben, ist noch nicht systematisch untersucht worden, ob sich Verbindungs- oder gar Traditionslinien vom Mittelalter bis zur Gegenwart mit gemeinsamen oder analogen Verfahrensweisen, Funktionen und Repräsentationsformen erkennen lassen. Dies überrascht insofern, als gerade in skandinavischen Theater-
texten der Gegenwart (der „Postdramatik“ und „Postpostdramatik“) Todesfigurationen zu beobachten sind, die in evidenter Weise an mittelalterliche Repräsentationsformen anknüpfen.

Hier setzt der Workshop an, in dem Beiträge zu Todesdarstellungen vom Mittelalter über die Frühe Neuzeit und die Moderne bis hin zur Gegenwart als Diskussionsgrundlage dienen und eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichen sollen.

Programm, 17.11.2022

9:30 Uhr Begrüßung

10:00-11:00 Uhr **Peter W. Marx**

*Die Obsession des frühneuzeitlichen
Theaters mit Tod und Sterben. Eine
methodische Irritation.*

11:00-11:30 Uhr Kaffeepause

11:30-12:30 Uhr Mittelalter

Klaus Bödl u. Katharina Preißler

*Jak spelar tik matt. Der Tod in Texten und
Bildern des nordeuropäischen
Spätmittelalters*

12:30-14:00 Uhr Mittagessen

14:00-16:00 Uhr Moderne

Katharina Müller

*Schöne Leichen, Paradebetten, dramatische
Selbstmorde. Überlegungen zu
Todesinszenierungen um 1900*

Hannah Hinz Cornelli

*Musik, Tod und Gespenster: Sterbeszenen
in Strindbergs Kammerstücken*

16:00-16:30 Uhr Kaffeepause

16:30-17:30 Uhr **Barbara Lange**

*Tod in Venedig. Elmgreen und Dragset
'The Collectors' (53. Biennale von
Venedig 2009)*

18:30 Uhr Abendessen

Programm, 18.11.2022

9:30-11:30 Uhr Zeitgenössisches Theater

Clemens Räthel

*Ich schlafe als Johan stirbt. Ich war so
lange wach gewesen. Tode im
schwedischen Doku-Drama Kurage (2020)*

**Kristina Dabernig, Leonie Krutzinna
u. Kerstin Rottler**

*Nach Fosse: Begegnungen mit dem Tod im
zeitgenössischen norwegischen Theater*

11:30-12:00 Uhr **Lutz Rühling** *Synopsis*

12:00-13:00 Uhr Abschlussdiskussion